

(Ergebnis)protokoll Steuerungsgruppe Kinderschutz (SG KS)

Datum: 30.04.2025, 13.30-15.12 Uhr

Ort: Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde (1. OG Kreisausschusssaal)

Sitzungsleitung: Herr Tscherwinka (Sprecher SG KS)

Protokollführung: Fr. Becker-Heinrich (stellvertretende Sprecherin SG KS, KSK)

Anwesenheitsliste: liegt der Protokollantin vor

TOP	Inhalt	Verantwortung
1	Feststellung der Beschlussfähigkeit: gegeben mit 17 Anwesenden, davon 13 stimmberechtigte Mitglieder. Verlesung der Tagesordnung.	Tscherwinka/alle
2	Vorstellung und Information der Mitglieder aus ihren Zuständigkeitsbereichen Kurzvorstellung der Anwesenden, da neue Mitglieder / Stellvertretungen dabei sind. <u>Informationen der Mitglieder</u> Familienförderung/Frühe Hilfen (FH): Die Koordination FH mit pädagogischer Qualifikation ist weiterhin unbesetzt (seit Nov. 2023) nach Kündigung der Stelleninhaberin zu Oktober 2024. Neuausschreibung ist wegen Haushaltssicherung noch nicht erfolgt. Bitte zur Kontaktaufnahme weiterhin familienfoerderung@teltow-flaeming.de nutzen. Frau Becker-Heinrich vertritt bis auf weiteres die pädagogische Koordination und nimmt gemeinsam mit Frau Trippner an Landesveranstaltungen teil. Der Bewilligungsbescheid des MBS für die Bundesmittel Frühe Hilfen für 2025 liegt noch nicht vor. Die Überlegungen zum Lotsendienst mussten wegen der Haushaltssicherung zurückgestellt werden. Familienzentren (FamZ): Reduzierung auf 8 seit 2025, die für 2025 über Kreismittel gefördert werden. Die aktualisierte Liste aller FamZ ist auf der Website KS eingestellt. Die Erarbeitung der Richtlinie Familienförderung ab 2026 ist mit den Trägern erfolgt und muss nun durch sämtliche Gremien gehen. Die Reduzierung auf 4 Familienzentren als Maßnahme der Haushaltskonsolidierung, konnte zunächst abgewendet werden. <u>Kinderschutzkoordination</u> Die geplante Unterseite „Medien“ auf der Website Kinderschutz www.kinderschutz.teltow-flaeming.de wird voraussichtlich in 2025 erarbeitet. Die neuen Unterlagen für den Kinderschutzordner der Schulen, die Präsentationen vom Fachtag und die Evaluation sind auf der Website Kinderschutz eingestellt. Die Evaluation der Arbeit der insoweit erfahrenen Fachkräfte für 2024 ist ebenfalls auf der Website Kinderschutz eingestellt. Es ist ein Anstieg der Beratungsbedarfe in allen Bereichen festzustellen, wobei der Schwerpunkt der	Alle Becker-Heinrich Becker-Heinrich Becker-Heinrich

	Eigenschutz vor Gewalt durch Dritte. Sie bietet für Erwachsene Fortbildungen zu den rechtlichen Grundlagen an. Ein wichtiges Thema ihrer Präventionsarbeit an Schulen sind die Medien, der Medienkonsum, Umgang mit den Medien. Sie sieht das Problem des hohen Medienkonsums für Schulen. Eltern sind zum Teil schwer erreichbar, zum Teil fehlt die Akzeptanz der Eltern für die Inhalte ihrer Elternarbeit. Die Polizei hat eine neue Broschüre zum Thema Cybergrooming erstellt und wird dies an alle Schulen verteilen. Frau Sponholz war heute zum letzten Mal als Vertreterin der Polizeiinspektion Teltow-Fläming an dem Treffen der Steuerungsgruppe Kinderschutz beteiligt, da sie zum 1.9. 2025 in ihren Ruhestand geht. Frau Ulbricht stellte sich als Nachfolgerin für die Präventionsarbeit und Mitglied in der Steuerungsgruppe vor. Die beiden nutzen die Möglichkeit der Aufgabenübergabe in den kommenden Monaten, um möglichst Wissensverlust zu vermeiden. Ab 1.9.2025 ist Frau Ulbricht unter der Funktionsmailanschrift praevention.pitf@polizei.brandenburg.de erreichbar. Frau Sponholz machte auf das seit August 2024 geltende neue Polizeigesetz aufmerksam. Darin ist die Zeit der Wegweisung von 10 auf 14 Tage erhöht worden. Ordnungs- und Bußgeld sollen hier möglich werden, doch ist die Regelung dazu bisher noch nicht erfolgt. In Einzelfällen kann die Wegweisung sogar noch verlängert werden. <u>Ordnungsamt</u> Keine Infos für die SG KS <u>Gesundheitsamt</u> Keine Infos für die SG KS <u>Sozialamt</u> Keine Infos für die SG KS <u>Staatliches Schulamt</u> Siehe Aussagen unter Region Süd und folgende Infos: Die Schulassistenz /-begleitung als Schnittstelle zwischen Jugendhilfeträger und Schule soll sich bei Verdacht der Kindeswohlgefährdung durch eine Lehrkraft immer an die Schulleitung und das Staatliche Schulamt wenden. Frau Spikermann ergänzte zum Schutzkonzept, dass es Ziel sei, dass alle Schulen bis zum neuen Schuljahr ein Schutzkonzept erstellt haben. Für die Förderschulen gab es zwei Treffen der Schulleitungen mit der Schulrätin, um die besonderen Bedürfnisse der Kinder mit Beeinträchtigungen / Behinderungen im Schutzkonzept angemessen zu berücksichtigen. Das Staatliche Schulamt wünscht sich Fachexpertise im Bereich der geistigen Behinderung zum Kinderschutz.	Herr Höhne Fr. Wiese Fr. Wolter Spikermann/Ueckert
3	Information zur Vereinbarung im Kinderschutz zwischen Landkreis und Staatlichem Schulamt	Alle

	Frau Becker-Heinrich macht darauf aufmerksam, dass im Rahmen des 9. Fachtages Kinderschutz die Vereinbarung zwischen Landkreis und Staatlichem Schulamt erneuert wurde. Inhaltliche Änderungen auf Grundlagen neuer Gesetze waren nötig. Die Vereinbarung ist auf der Website Kinderschutz unter Netzwerkpartner-Schulen-eingestellt.	
4	Rückblick auf den 9. Fachtag Kinderschutz am 27.11.2024 zum Thema „Kinderschutz in Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule“, sowie noch offene Themen Da die Polizei am gleichen Tag zwei Veranstaltungen hatte, konnte sie leider nur kurz am Fachtag teilnehmen, begrüßte die gute Möglichkeit, sich mit dem Thema in so großer Runde zu befassen und war froh, kurz einen Input zu geben. Insgesamt wurde die Verpflegung durch die Schulklassen sehr gelobt und erfreut genutzt. Zeiten für Austausch wurden als angemessen eingeschätzt, Inhalt, Struktur und Material als sehr gut wahrgenommen. Insgesamt wurde die Veranstaltung als informativ und gelungen bewertet. Das Staatliche Schulamt war mit dem Fachtag sehr zufrieden und sah eine gute Möglichkeit für die Schulen, sich zu rechtlichen Grundlagen und zum Schutzkonzept zu informieren. Frau Becker-Heinrich ging kurz auf die Evaluation ein, die bereits auf der Website Kinderschutz eingestellt ist, wie auch die Präsentationen.	Alle
5	Rückmeldung des SpD an Berufsheimnisträger Rückfrage aus dem Netzwerk KS zum Thema qualifizierte Rückmeldung auch für Kitas. In der AG 78 wurde Frau Hübner so verstanden, dass die qualifizierten Rückmeldungen auch an alle Kitas gehen. Frau Hübner wies auf das KKG hin, in dem die Berufsheimnisträger aufgeführt sind. In den meisten Kitas sind Erzieherinnen beschäftigt, die nicht zur Gruppe der Berufsheimnisträger zählen. Nur wenn die Leitung Sozialarbeit oder Psychologie erfolgreich studiert hat und staatlich anerkannt ist, erfolgen für sie auch die qualifizierten Rückmeldungen gemäß dem KKG. Für alle Fachkräfte gilt, dass sie eine Eingangsbestätigung mit Kontaktdaten der zuständigen Sachbearbeitung erhalten. Nur die Berufsheimnisträger erhalten die erweiterte Rückmeldung mit dem Vordruck des Jugendamtes. (Bereits beim Fachtag vorgestellt und nochmals ausgeteilt) Dieser Vordruck wurde durch die Fachstelle Kinderschutz und das DiUF geprüft und als rechtlich korrekt anerkannt. Darüberhinausgehende Fragen können nur mit Vorliegen einer Schweigepflichtentbindung besprochen werden. Zur Rückfrage zum Punkt der noch nicht abgeschlossenen Prüfung sagte Frau Hübner, dass dies künftig rausgenommen werden soll und erst nach abgeschlossener Prüfung die Rückmeldung erfolgt. Sollte eine Kita im Rahmen der Hilfeplanung Maßnahmen erbringen, so sind sie selbstverständlich in diesen Prozess einbezogen. Dies erfolgt dann über Einzelschutzvereinbarungen (wenn z. B. der SpD schnelle Info zu Fehlzeiten, Verletzungen, etc. zur Gefährdungseinschätzung benötigt)	Alle
6	Sonstiges Noch ausstehende Termine für 2025	Alle

	Steuerungsgruppe Kinderschutz (SG KS) 19.11. 2025 jeweils von 13.30-15.30 Uhr in Raum B2-1-11 (Kreisausschusssaal) <u>Regionalkonferenzen KS</u> Region Nord: 24.9.2025 von 9-11 Uhr, jeweils im Gemeindesaal Großbeeren Region Ost: 15.10. von 9-11 Uhr, jeweils im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Baruth/Mark Region West: 10.9. von 9-11 Uhr, jeweils in der Kulturscheune Thyrow Region Süd: 12.11. von 8.30-10.30 Uhr, jeweils im Kulturzentrum „Das Haus“ in Alte Lager Noch ohne Termin und Ort: Ausstellung Netzwerk Kinderschutz Gemeinsame Überlegung diese örtlich in die Kreisverwaltung, ggf. in den Flur zwischen Kreistagssaal und Kreisausschusssaal zu legen und dabei den Termin des Jugendhilfeausschusses am 3.12. mitzudenken. Alle Mitglieder sind aufgefordert, sich über die Ausstellung Gedanken zu machen und ihre Anregungen an Frau Becker-Heinrich zu mailen. Frau Gurske hatte Frau Becker-Heinrich mitgeteilt, dass für November 2025 in der Region West ein Termin im Rahmen von „Miteinander reden – miteinander leben stattfinden soll.	
--	---	--